

Ressort: Politik

Kurden widersprechen Trump

Qamischli, 24.02.2019, 08:00 Uhr

GDN - Die kurdische Selbstverwaltung in Nordsyrien wird dort inhaftierte deutsche Dschihadisten nicht freilassen. Das sagte der kurdische Außenbeauftragte Abdulkarim Omar der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung" (FAS).

Er widersprach damit US-Präsident Donald Trump. Der hatte Deutschland, Großbritannien und Frankreich vor einer Woche aufgefordert, die inhaftierten Europäer zurückzunehmen. Andernfalls würden die Vereinigten Staaten sie freilassen. Der kurdische Außenbeauftragte sagte, dass Trump über eine Freilassung nicht zu entscheiden habe. Die 800 ausländischen Gefangenen seien nicht in US-amerikanischen, sondern in kurdischen Händen. "Wir werden mit den IS-Mitgliedern gemäß den internationalen Verträgen und Konventionen umgehen, und wir werden sie nicht freilassen", so Omar. Der Berliner Vertreter der kurdischen Selbstverwaltung, Ibrahim Murad, sagte der FAS: "Wir verstehen nicht, warum Trump das sagt. Was hat er damit zu tun?" Die ausländischen Gefangenen seien zwar eine Last, doch liege es nicht im kurdischen Interesse, sie auf freien Fuß zu setzen. "Das wäre auch für uns zu gefährlich." Schon seit Monaten fordern kurdische Politiker in Syrien die westlichen Länder auf, deren Staatsangehörige zurückzunehmen. "Diese Dschihadisten sind wie eine tickende Zeitbombe. Wenn die Bombe platzt, ist dies eine Gefahr für die ganze Welt, nicht nur für uns", sagte der kurdische Vertreter in Berlin der FAS. Die Dschihadisten müssten in ihren Heimatländern angeklagt und verurteilt werden. In Nordsyrien habe man dafür nicht die Kapazitäten. Der Außenbeauftragte der Selbstverwaltung, Abdulkarim Omar, sagte, die Kurden hätten inzwischen die Grenzen ihrer Kraft erreicht. "Wir haben einen hohen Preis dafür gezahlt, unser Land zurückzuerobern. Wir können nun nicht auch noch 1.500 traumatisierte ausländische Kinder erziehen." Es sei daher "die moralische und juristische Verantwortung" Deutschlands, seine Staatsangehörigen abzuholen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120584/kurden-widersprechen-trump.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com